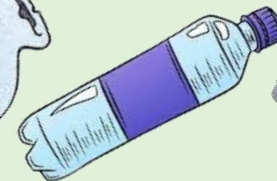
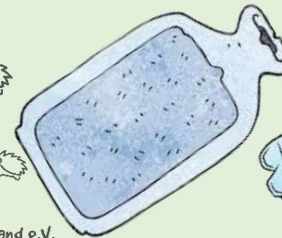


Erste Hilfe für Wildtierfinder, die sie tun können!

Wenn sie ein Krankes oder verletztes Wildtier finden, bitte bereiten sie einen Karton vor der verschließbar ist. Bitte Luftlöcher mittels eines Bleistifts oder Kugelschreiber rein machen. Kleiden sie den Boden mit Zeitungspapier aus, dazu nehmen sie ein altes Handtuch oder alten Kopfkissenbezug, eine Wärmflasche oder leere Plastikflaschen. Flaschen oder Wärmflaschen mit „lau warmen Wasser“ füllen (bitte nur lau warm). Wildtiere müssen gerade bei den jetzigen Außentemperaturen „langsam“ aufgewärmt werden (das können einige Stunden sein). Ein zu schnelles erwärmen des Tierkörpers kann zu einem Kreislaufzusammenbruch führen welcher auch zum Tode führen kann! Erst stabilisieren und das Tier zur Ruhe kommen lassen! Mit dem Handtuch oder Kopfkissenbezug oder alter Feecedecke die Wärmequelle umwickeln und das Tier aufsetzen oder anlegen, aber so, dass es sich der Wärmequelle entziehen kann und keinen Hitzestau erliegt! Machen sie dem Tier ein kuscheliges Nest denn sie brauchen Ruhe und Wärme. Ist das getan, bitte den Karton schließen und an einem ruhigen Ort abstellen dabei vermeiden hinein zu schauen.



Warum Wildtierhilfen und Pflegestellen darum bitten kein Fressen oder Wasser dem Findling zu geben!

Ein nicht richtig stabilisiertes Tier kann nicht verstoffwechseln und ein dehydriertes Tier muss infundiert werden, was die wenigsten Tierärzte tun. Zudem kann ein noch kaltes Tier nicht richtig ab schlucken und nichts verstoffwechseln was auch zum Tod des Tieres führen kann.

